

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Epochen

Aufklärung

Europa - Neue Welt

Kulturkontakt

AUFSATZSAMMLUNG ; QUELLE

- 16-4** *Globalisierung in Zeiten der Aufklärung* : Texte und Kontexte zur "Berliner Debatte" um die Neue Welt (17./18. Jh.) / Vicente Bernaschina ; Tobias Kraft ; Anne Kraume (Hrsg.). - Frankfurt am Main : Lang-Edition. - 21 cm. - (Hispano-Americana ; 47). - ISBN 978-3-631-65444-6 : EUR 89.95
[#4301]
Teil 1 (2015). - 337 S. : Ill.
Teil 2 (2015). - 303 S.

Die vorliegende Publikation, die eine doppelte Stoßrichtung verfolgt (dazu gleich mehr), schließt inhaltlich an andere Forschungen an, die sich mit dem aufklärerischen Interesse für fremde Völker und damit mit anthropologischen und ethnologischen Dimensionen befassen.¹ Ausgehend von der sogenannten „Berliner Debatte“ des 18. Jahrhunderts um die „Neue Welt“ bietet die zweibändige Kongreßveröffentlichung komplementäres Material.² Im ersten Band werden Aufsätze präsentiert, die sich mit der „transarealen“ Debatte um die Neue Welt, dem europäischen Blick auf den (kolonialen) Anderen und den Diskursen um die Neue Welt im transkontinentalen Zusammenhang beschäftigen, während der zweite Band als Anthologie originalsprachlicher Text die Debatte selbst dokumentiert, und zwar in deutschen, italienischen, französischen, spanischen Texten verschiedener Art. Die Beiträge im ersten Band werden unter der Überschrift *Aktuelle Forschungsbeiträge* präsentiert, gegliedert in vier Abschnitte: *Zur Geschichte einer transarealen Debatte um die Neue Welt* ist der erste Abschnitt, in dem zwei Aufsätze zu finden sind. An erster Stelle bietet der Romanist Otmar Ette, der sich durch viele Publikationen zum Thema (aber jüngst auch zu

¹ Siehe etwa *Der ganze Mensch – die ganze Menschheit* : völkerkundliche Anthropologie, Literatur und Ästhetik um 1800 / hrsg. von Stefan Hermes und Sebastian Kaufmann. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2014. - VI, 318 S. : Ill. ; 24 cm. - (Linguae & litterae ; 41). - ISBN 978-3-11-030766-5 : EUR 89.9 [#3920]. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz416181554rez-1.pdf>

² Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1075070759/04>

Hans Robert Jauß³) einen Namen gemacht hat, einen Blick auf die Globalisierung im Licht der „Berliner Debatte“ um die Neue Welt, ausgehend von Rousseau und Diderot, und ein weiterer Beitrag greift die Zentrum-Peripherie-Diskussion auf.

In dem Abschnitt *Hypothesen des Wissens* geht es um den Jesuiten José de Acosta, der als Plinius der Neuen Welt gilt, sowie um die französischen Übersetzungen der **Commentarios reales de los Incas** (Vicente Bernaschina). Dem zentrale Thema *Europäischen Aufklärung und Konstruktionen des (kolonialen) Anderen* ist der nächste Teil des Bandes gewidmet. Der bekannte Historiker Wolfgang Reinhard befaßt sich auf anregende Weise mit der Xenophobie als universalem Phänomen, wobei er auch nicht davor zurückschreckt, politisch höchst inkorrekt zu sprechen, weil seiner Meinung nach ein „tatsächliches oder vermeintliches Tabu für einen Wissenschaftler doch eigentlich eine Aufforderung darstellen, sich mit diesem Tabu intensiver zu beschäftigen und herauszufinden, was sich dahinter verbirgt“ (S. 126). Reinhard bezieht sich auf den Anthropologen Claude Lévi-Strauss, wenn er bemerkt, die „intellektuelle Erbsünde des Rassismus“ bestehe nicht darin, die Existenz von Rassen anzuerkennen, sondern in Unterstellungen bezüglich der angeblichen Qualität dieser Rassen.⁴ Daniel Winkler blickt auf die italienische Literatur, indem Vittorio Alfieris dramatische Tyrannenkritik interpretiert wird. Der Andere erscheint hier gleichsam im Lichte einer Legende, die einmal preußisch, einmal spanisch ist – anders als bei Voltaire wird etwa auch Friedrich der Große zum Bild eines Tyrannen. An dieses Thema schließt mehr oder weniger unmittelbar ein Aufsatz von Claudia Terne an, die sich mit der Darstellung der Eroberung Mexikos auf der friderizianischen Opernbühne in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts befaßt. Alix Winter nimmt einen Klassiker, die **Geschichte beider Indien** von Raynal in den Blick, während Karen Struve sich mit der Stellung des kolonialen Anderen in der **Encyclopédie** beschäftigt.

Der letzte Teil des ersten Bandes ist dem Thema *Neue-Welt-Diskurse zwischen den Meeren* gewidmet, wobei diese „Zwischen“ es vor allem erlauben dürfte, große geographische Weiten zu überbrücken. Denn hier reichen die Beiträge von Aufsätzen über Amerika-Reisen, Reisebibliotheken als Mittel des Wissenstransfers und Kontroversen über die Geschichtsschreibung in der **Encyclopedia Britannica** bis zu Ausblicken auf Georg Forster in Australien oder zum Kulturvergleich bei Alexander von Humboldt. Abschließend wird exemplarisch der Blick auf eine französische Zeitschrift gelenkt, die schon nicht mehr dem Zeitalter der Aufklärung angehört, sondern von 1834 bis 1842 in Paris erschien, die **Revue des colonies** und die eine weite Verbreitung erlangte.

³ **Der Fall Jauß** : Wege des Verstehens in eine Zukunft der Philologie / Ottmar Ette. - Berlin : Kulturverlag Kadmos, 2016. - 155 S. : Ill. ; 20 cm. - ISBN 978-3-86599-327-4 : EUR 19.90 [#4851]. - Rez.: **IFB 16-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz470363843rez-1.pdf>

⁴ Die Herausgeber haben übrigens zu Reinhard's These, es gebe zwar Rassen, aber keinerlei Grund für Rassismus, eine ergänzende Fußnote eingefügt, weil sie die These für umstritten halten (S. 137 - 138).

Im zweiten Band erhält der Nutzer eine sehr nützliche Quellensammlung von Texten, die, wie bereits erwähnt, in der jeweiligen Originalsprache abgedruckt werden. Hier wäre vielleicht zu bedauern, daß jegliche Kommentierung unterbleibt. So enthält der Band nur den knappen einleitenden editorischen Kommentar, der Entstehungsgeschichte und Intention erläutert. Die Idee einer Textsammlung entstand im Zusammenhang mit der Potsdamer Tagung, die 2012 unter dem Motto *Herrschaft - Legitimation - Wissen: Preußen und die Debatten um die Neue Welt* stattfand. Die Tagung war als Ergänzung zu vielen Projekten gedacht, die sich aus Anlaß des 300. Geburtstages von Friedrich II. von Preußen bzw. dem Großen um die Aufmerksamkeit des Publikums bemühten.⁵ Es sollte damit der Blick über Preußen und Europa hinaus gelenkt werden. Für die Tagung war dann diese Materialzusammenstellung gedacht, die im Zuge des Publikationsprojekts als wichtiger

⁵ Hier einige Publikationen, die ihr Entstehen diesem Anlaß verdanken: **Homme de lettres Federic - Der König am Schreibtisch** : [Katalog zur Ausstellung "Homme de lettres - Federic. Der König am Schreibtisch" des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz und der Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Berlin, Kunstbibliothek, 6. Juli bis 30. September 2012] / hrsg. von Frank Althoff und Eef Overgaauw. - Berlin : Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, 2012. - 198 S. : Ill. ; 26 cm. - (Ausstellungskataloge / Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz ; N.F. 56). - ISBN 978-3-923579-18-1 : EUR 16.00 [#1865]. - Rez.: **IFB 12-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz369315898rez-1.pdf>
- **Friedrich der Große** : das Personenlexikon / Josef Johannes Schmid. - Darmstadt ; Mainz : von Zabern, 2012. - 384 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8053-4367-1 : EUR 29.90 [#2520]. - Rez.: **IFB 12-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz350959218rez-1.pdf>
- **Die Bücher des Königs** : Friedrich der Große - Schriftsteller und Liebhaber von Büchern und Bibliotheken ; eine Ausstellung mit der Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz ; [Kabinettausstellung einer bibliophilen Fridericianaprivatsammlung aus Anlaß des 200. Geburtstags des Königs ; in der Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz 8. bis 18. Februar 2012 ; ...] / Kurator Wolfgang J. Kaiser. - Berlin : Edition Kaiser, 2012. - 237 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-00-036005-3 : EUR 19.80 [#2527]. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz358509203rez-1.pdf> - Bereits im Jahr vor dem Jubiläum erschienen: **Fridericianische Encyclopédie** : Friedrich der Große und seine Epoche ; das Lexikon ; Ereignisse, Personen, Sachverhalte / von Jürgen Ziechmann. - Bremen : Hauschild ; Südmoslesfehn : Edition Ziechmann, 2011. - 747 S. : Kt. ; 24 cm. - (Forschungen und Studien zur fridericianischen Zeit ; 7). - ISBN 978-3-89757-501-1 (Hauschild) : EUR 88.00 [#2088]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz343305941rez-1.pdf> - **Friedrich II. von Preußen** : ein kulturgeschichtliches und bebildertes Panorama von A - Z / Norbert Leithold. - 1. - 7. Tsd. - Frankfurt am Main : Eichborn, 2011. - 428 S. : Ill. ; 22 cm. - (Die andere Bibliothek ; 322). - ISBN 978-3-8218-6240-8 (in Schuber) : EUR 32.00, EUR 29.50 (Reihen-Pr.) [#2495]. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz348192320rez-1.pdf> - Im Nachgang kam dann noch **Bibliographie Friedrich der Große** : Nachträge 1786 - 1986 ; Neuerscheinungen 1986 - 2013 / bearb. von Herzeleide Henning. - Berlin : Selbstverlag des Geheimen Staatsarchivs PK, 2015. - VIII, 138 S. : Ill. ; 22 cm. - (Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz : Arbeitsberichte ; 18). - ISBN 978-3-923579-25-9 : EUR 11.00 (zzgl. Porto) [#4190]. - Rez.: **IFB 15-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz434019704rez-1.pdf>

Teil des Ganzen erkannt wurde. Denn durch die Originaltexte, die den Aufsätzen gegenüberstehen, ergibt sich eine größere Perspektivenfülle, die dazu einlädt, auch das Thema der „Neuen Welt“ aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.

Die ausgewählten Texte entstammen unterschiedlichen Gattungen. Es finden sich solche aus der historiographischen und wissenschaftlichen Literatur ebenso wie im eigentlichen Sinne literarische und dramatische Texte. Nicht nur die Neue Welt im engeren Sinne kommt dabei übrigens in den Blick, sondern z.B. auch Australien. Die Textauswahl orientierte sich so durchaus pragmatisch an den Interessen der Tagungsteilnehmer sowie an den Möglichkeiten, die durch den Bandumfang vorgegeben waren; bestimmte berühmte Texte von Autoren wie William Robertson oder Cornelius de Pauw wurden nicht aufgenommen, aber hier doch nachdrücklich empfohlen, auch mit Blick auf die heute schon sehr umfassend digitalisierten Bücher des 18. Jahrhunderts. Die Herausgeber weisen aber zu Recht darauf hin, daß es trotz der Digitalisierung weiterhin nötig sei, auf bestimmte Texte oder Autoren erst einmal hinzuweisen – was nun mit diesem Materialband geschieht.

Die Texte werden so wiedergegeben, wie sie in der Erstausgabe gedruckt wurden, wobei jedoch von einer bloßen Wiedergabe von Faksimiles Abstand genommen wurde, nicht zuletzt wegen des Ziels der Lesbarmachung. Die Herausgeber greifen den möglichen Einwand auf, es sei eine Art romanistischer Hybris, mit zwei Ausnahmen (Georg Forster, *Encyclopaedia Britannica*) nur Texte in spanischer, französischer und italienischer Sprache abzdrukken. Dazu sagen sie: „Dennoch ist die Treue den Originalsprachen gegenüber fundamental, da die Sprachwahl zumeist eine bewusste Positionierung gegenüber den Zentren der Macht bedeutet“ (S. 13). Wie auch immer es sich damit verhalten mag – den Blick auf die Mehrsprachigkeit mancher Autoren zu lenken, ist hier ebenso interessant wie für die Leser herausfordernd, unter denen sich dann hoffentlich auch einige Nicht-Romanisten finden werden. Als Arbeitsmaterial ist vor allem der zweite Band sehr hilfreich und wenn die vorliegende Publikation wenigstens hier und da dazu anregen kann, daß es für ein angemessenes Verständnis der Epoche der Aufklärung nicht ausreicht, sich nur in einer oder zwei Sprachen zu bewegen oder gar nur noch solche Beiträge zur Kenntnis zu nehmen, die nur auf englisch vorliegen. Insofern ist die vorliegende Publikation auch ein Plädoyer für das Sprachenlernen bei Aufklärungsforschern.

Insgesamt liegt mit den beiden Bänden ein schöner Beitrag zur Erforschung des 18. Jahrhunderts vor, der eigene Akzente setzt und daher geeignet ist, zu einer Horizonterweiterung der Aufklärungsforschung beizutragen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8057>